“Zeitenwende?“ – Wie gestalten wir die Zukunft?

Stabsübergabe in
der Sozialwissenschaftlichen Sektion

am Goetheanum
Sa. 5. bis So. 6. Dezember 2026

Beginn Samstag 11h bis Sonntag 12.30h,
Sa. 18 bis 22h bunter Abend zum
Abschied von Gerald Häfner

Goetheanum
Sozialwissenschaften

Zum Programm

„Zeitenwende“ war das Wort des Jahres 2022 in Deutschland. Gemeint ist: Wir müssen unsere Zeit und Welt heute grundlegend anders verstehen und gestalten als zuvor. Das stimmt. Aber wie? Brauchen wir mehr Militär, Waffen, Soldaten? Oder mehr Gespräche, Verständigung, Vertrauen?

Ich schaue in die Welt: Immer mehr Menschen haben Angst vor der Zukunft. Hitze- und Flutkatastrohen nehmen zu, politische, ökonomische und soziale Krisen, Kriege und Gewalt... . Ein Aufbruch zu grundlegenden gesellschaftlichen Reformen wird oft versprochen und noch öfter vertagt - oder im Kleinklein kurzsichtiger Interessenspolitik zerrieben.

Wir sind Zeugen einer fatalen Überalterung. Überalterung der Gesellschaft - und mehr noch unserer Denkformen, Strukturen und Verhaltensweisen. Was fehlt, mehr als alles andere, ist Zukunft. Das gilt besonders für junge Menschen. Unsere Gesellschaft hat keine realistischen gemeinsamen Ziele mehr, auf die sich freudig zuzuleben und für die sich einzusetzen lohnt.

So wollen wir uns der Zukunft widmen. Auf dieser Ende und Erneuerung markierenden Tagung wollen wir ganz bewusst nicht düstere Aussichten beklagen, sondern kraftvoll und mutig nach vorne schauen:

Welche Wege gibt es, in der verfahrenen Lage Europas und der Welt Frieden dauerhaft zu sichern? Wie üben wir Verständnis und Mitgefühl statt Ausgrenzung und Verurteilung? Wie können wir unsere Demokratie retten und weiterentwickeln, statt Feindbildern, Hetze und Autoritarismus zu verfallen? Wie schaffen wir eine Wirtschaft, die Erde und Menschen dient, anstatt an ihrer Ausbeutung und Zerstörung zu verdienen?

„Zeitenwende“ ist auch ein Zentralbegriff im Werk Rudolf Steiners. Dieses Spannungsfeld wird in unserer Beratung entscheidend mitschwingen.

Mehr als 10 Jahre durfte ich die Sektion für Sozialwissenschaft der Freien Hochschule am Goetheanum leiten. Nun ist die Zeit gekommen, Dank zu sagen, diese anspruchsvolle Aufgabe in jüngere Hände zu legen und selbst zu neuen Ufern weiterzuziehen. Alle Interessierten, Freunde und Weggefährten sind hierzu herzlich eingeladen. Es wäre mir eine große Freude, wenn Du/Sie trotz der späten Ankündigung teilnehmen könnten.



Gerald Häfner

Programm

Samstag, 5. Dez. 2026

11.00 Uhr
Kriege, Gewalt und die Kunst der Mehrstimmigkeit – Europas Aufgabe und Zukunft
Vortrag, Beiträge und Gespräch

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Dialogspaziergänge

14.30 Uhr
Von Ausbeutung zu Verantwortung – Die Zukunft des Eigentums
Vortrag, Beiträge und Gespräch

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr
Ohne Waffen leben – Wie können wir Frieden schaffen?
Vortrag, Beiträge und Gespräch

18.00 Uhr
Abendimbiss
Bunter Abend zum Abschied von Gerald Häfner als Sektionsleiter
Beiträge, musikalische und künstlerische Einlagen

Bis ca. 22h

Sonntag, 6. Dez. 2026

09.00 Uhr
Ohnmacht statt Selbstbestimmung – Politik und Demokratie neu denken
Vortrag, Beiträge und Gespräch

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr
Ein Blick auf die Gesellschaft, das Goetheanum und die Kräfte der Zukunft
Vortrag Gerald Häfner

12.00 Uhr
Abschluss und Stabsübergabe
Johannes Kronenberg u.a.

12.30 Uhr
Ende